

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O., 1956-02-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

18. Februar 1956

Herrn

Theodor Müller-Alfeld

Deutsche Buch-Gemeinschaft

D a r m s t a d t .

Sehr geehrter Herr Müller-Alfeld !

Ich danke Ihnen sehr für die übersandten Exemplare der "Lesestunde" mit dem biographischen Aufsatz über meinen Mann Waldemar Bonsels. Es freut mich, dass Sie im Rahmen Ihrer Autorenportraits auch auf sein Werk einmal eingegangen sind.

Frau Doktor Hübsch-Pfleger schrieb mir vor einiger Zeit, sie habe Ihnen den Vorschlag gemacht, eines der Werke meines Mannes in Ihre Buchgemeinschaft aufzunehmen, etwa den "Reiter in der Wüste", die "Nachtwache", oder mir selbst schiene "Die Reise um das Herz" in Gehalt und Umfang sehr geeignet. Sie haben mit der "Biene Maja" viel Erfolg bei den Mitgliedern, so sehe ich aus der Tatsache, dass Sie in kurzer Zeit zweimal eine grosse Auflage benötigten.

Wenn Sie die Absicht haben, diese Anregung aufzugreifen, bitte ich Sie, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Auf Ihren Wunsch stehen Ihnen selbstverständlich Leseexemplare zur Verfügung.

Mit verbindlichsten Grüßen